Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 5 (1901-1902)

Heft: 11

Artikel: Kaiserl. russ. Staatsrat Johann von Bloch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-665431

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Raiserl. Russ. Staatsrat Johann von Bloch.

Auf dem letzten Weltfriedenskonsgreß — der Zahl nach dem 11. — in Monaco nahm man u. a. energisch Stellung gegen den südafrikanischen Arieg, gegen die Greuel, unter denen die Armenier zu leiden haben, und zu der Haltung der französischen Regierzung in ihrem jüngsten Konflikte mit der Türkei. Insbesondere ging man



bann in dem mehr theoretischen Teil der Berhandlungen auf die zuletzt namentlich von dem jüngst verftorbenen ruffischen Staatsrat v. Bloch angeregte Frage der allgemeinen Abruftung ein. Der Ausbau und die Sicherung des Bölferrechts, wofür ebenfalls der Genannte in feinen Werken mit eingetreten war, bilden freilich die Borausjegungen zu einer bedeutsamen Rulturforderung. Staatsrat Bloch, deffen Porträt mir hier bringen, hat der Friedensbewegung ein Legat von 130,000 Francs ver= macht. Die Zinsen dieser Summe sollen innerhalb der nächsten gehn Jahre im Sinne des Erblaffers zu Zwecken der Friedensbewegung verwendet werden. Der Verstorbene hat sich als Nationalökonom einen großen Ruf erworben. Besonderes Aufsehen erregte sein im Jahre 1900 erschienenes Werk: "Die mahrscheinlichen politischen und wirtschaftlichen Folgen eines Rrieges zwischen Großmächten". Es zeigt in schlagenden Bahlen, wohin die ewigen Kriegsrüftungen die Bölker führen muffen. Blochs erstes Denkmal ift das Kriegs- und Friedensmuseum in Luzern.

Don Isabella Kaiser, Beckenried.

Nach dir, mein Kind, trag' ich Verlangen, Ich möchte immer bei dir sein, Du bist wie Tau auf meinen Wangen, Du bist wie Regen, Sonnenschein! Und wo ich gehe, hör' ich leise, Wie deine Stimme um mich klingt